

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 54

Samstag, den 6. Juli

1850

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. (Einberufung einer Amts-Versammlung.) Am Samstag den 13. Juli früh 6 $\frac{1}{2}$ Uhr wird eine Amtsversammlung abgehalten werden, wobei in öffentlicher Sitzung folgendes verhandelt werden wird:

- 1) Vorlage der halbjährigen Uebersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Oberamts-pflege von 1849 — 1850.
- 2) Prüfung und Dekretur der Amtsvergleichungskosten von 1849 — 1850.
- 3) Regulirung der Amtsvergleichungstaren auf 1850 — 1851.
- 4) Feststellung des Amtslege Etats auf 1850 — 1851. und der Amtschadens-Umlage.
- 5) Wahl des Amtsversammlungs-Ausschusses auf das Jahr 1850 — 1851.
- 6) Ansetzung von Geldmitteln zur Förderung der Schweinezucht.
- 7) Wahl von 6 Schägern für die Hagelversicherungs-Gesellschaft.
- 8) Erörterung der Frage über Wiedereinführung der Bezirks-Farrenschau.
- 9) Eröffnung einiger Regierungs-Erlasse.
- 10.) Aufnahme der Veränderungen in den Besoldungen der Amtsboten
- 11.) Wahl eines Oberfeuersehauers für die Orte bei Winnenden.
- 12.) Wahl des Amtsversammlungs-Aktuars.
- 13.) Referat des Amts-Vers. Ausschusses über verschiedene Verhandlungen.

Die Amtsversammlungs-Deputirten, welche nach der Amtschadens-Matrifel diesmal Stimrecht haben, sind

von Waiblingen	4.
von Winnenden	3.
von Greshheppach	2.
von Eberstadt	2.

Von Schwaibheim, Korb, Binstein, Strümpfelbach, Neustadt, Nekarrens, Bittenfeld, Leutenbach, Birkmannsweiler, Brezenaker, Buch, Hegnach, Hohenacker, Nellersbach, Deschelbronn, Doppelsbohm

16

Zusammen 27

Auch die Vorsteher der nicht genannten Orte werden eingeladen, auf Kosten der Amtskorporation zu erscheinen.

Den 5. Juli 1850.

Königl. Oberamt:

Wiederheim, Akt.-B. St.-B.

Waiblingen. Das Abpfücken von Blumen auf dem Kirchhof, so wie das Einstiegen über die Mauer wird wiederholt bei zu gewarnten habender Strafe verboten.

Gemeinderath.

Plapphof, bei Dederhard.
(Wiederholter Verkauf.)

Am 13. Juli d. J. Morgens 10 Uhr wird dieses Gut bestehend in einem neuen Wohn- und Oekonomie-Gebäude und 15 $\frac{1}{2}$ Morgen Acker und Wiesenfeld, wovon 6 Morgen das Haus umgeben, unter welchen ebenliegende schöne Wiesen, und hinten am Haus ein schönes Baumgut begriffen sind, wiederholt zum Verkauf gebracht. Der beträchtliche Heu-Ertrag, welcher sorgfältig eingeheimst wird, kommt mit in den Kauf, so wie überhaupt der diesjährige Ertrag des Guts. Wenn ein annehmbarer

Preis geboten wird, so erfolgt der Zuschlag sogleich.

Gemeinderath.

Waiblingen. Küblermeister Drück ist Willens einen jungen Menschen unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre aufzunehmen.

Waiblingen.

Die Hinterbliebenen der Frau Stadtschultheiß Weysser haben verkauft:

2 M. 1 B. 44 Dez.-Mth. Garten hinter der Kirch für 1200 fl.

zahlbar $\frac{1}{3}$ baar $\frac{2}{3}$ in 2 Jahr-Zieler, kommt zum einzigen Aufstreich

Montag den 8. Juli.

Waiblingen. Am nächsten Montag d. 8. Juli d. J. verkauft Adam Brändle den Ertrag von 3 Viertel Aker mit Dinkel im schmalen Pfad,

Waizen Ertrag von ein Morgen am Hegenacherweg, Ackerbohnen und Gras an 1 Viertel und 9 Rutben im Ueberaus.
Christian Kauffmann, Bäcker gibt nähere Auskunft.

Waiblingen.



Bier, wozu höflich einladet

Christian Schlagenhauß.

Am nächsten Dienstag, als am hiesigen Jahrmart, ist Tanzunterhaltung in meinem Hause, nebst gutem

Zehenhausen.

(Hof-Verkauf.)

Montag den 8. Juli 1850

Nachmittags 1 Uhr

kommt auf dem Rathhaus zu Haubersbronn in öffentlichen Aufstreich 16 Viertel Güter, worunter ein schöner, im besten Stand befindlicher Weinberg, ein beinahe noch neues Haus und Scheuer unter einem Dache, auf dem Weglinsweilerhof.

Das ganze Anwesen ist um 800 fl. bereits angekauft, die Zahlungs-Bedingungen sind billig gestellt; zur Verhandlung werden die Kaufs-Liebhaber eingeladen.

B. E. Einstein,
aus Zehenhausen.

Waiblingen. Einen noch guten Kleiderkasten sucht Jemand zu verkaufen, wer, sagt Ausgeber dieses Blatts.

Waiblingen

Güter = Verkäufe

1850.

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß $\frac{1}{2}$ baar und das Weitere in 2 verzinslichen Jahrzielen zu bezahlen ist, und bei jedem Aufstreich vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist, kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.
Johannes Huzel, f. d. Gemeinderath Pfander.	Eine Hofere Behausung am Beinsteiner Weg. 5 R. Hofraithe Zelg Rommelshausen:		Alle den 15. Juli.
	1 M. 1 B. Aker unter dem Korber Weg neben den Wiesen.		Bester Aufstreich, Nachgebote werden nicht angenommen.
	Zelg Fellbach:	165 fl.	
	2 B. in den Gänssäker.		
	ungefähr 6 B. beim Hochgericht, neben den Kezenbachwiesen.		
	Halben an 1 M. 3 B. $1\frac{1}{2}$ A. Wiesen im Schittelgraben.		
	Zelg Schmidten:		
	2 B. im äußern schmalen Pfad.	164 fl.	
	$3\frac{1}{2}$ B. im schmalen Pfad.	293 fl.	
	2 B. $\frac{1}{2}$ A. auf der Wasserstube.	204 fl. 30 fr.	
	ungefähr $\frac{1}{2}$ M. im innern schmalen Pfad neben Gottl. Steinle Wittwe.	164 fl.	
	1 M. 1 A. 2 R. Garten in den Keltergärten.		
Wiesen:			
$3\frac{1}{2}$ B. auf dem Brül.	245 fl.		
1 B. $\frac{3}{4}$ A. im Kezenbach.	100 fl.		
3 B. im untern Ring.	201 fl.		
$1\frac{1}{2}$ B. im Kezenbach neben Saisensieder Herzog.	119 fl.		
Weinberg:			
1 B. in Kesternweingärten.			
M. $\frac{1}{2}$ B. 14 $\frac{1}{8}$ A. in der Säuhalden.			

Gottfried Häberle zum
grünen Baum, für die-
sen Gemeinderath
Braun.

Eine große Thodete Behausung zc. vom Schmiedemer Thor. 14 Rth. ungarischen Haber.	
1 Heubaus und Pferdehaltung im Hof.	
Ein besonder stehendes Bierbrauerei Gebäude.	
Eine Scheuer hinter obigem Haus. Aker Zelt Kellbach:	
2 B. ob den Sackträger.	170 fl.
¹ / ₄ an 1 M. 3 ¹ / ₂ B. auf der Röhbe.	150 fl.
3 ¹ / ₂ B. linker Hand am Heubacher Weg.	280 fl.
Zeltg Kammelshausen:	
2 B. ³ / ₄ A. im kleinen Feld.	
2 B. im kleinen Feld.	226 fl.
3 ¹ / ₂ B. auf der Röhbe.	160 fl.
2 B. 1 A. 3 ¹ / ₂ A. ob den Sackträ- gern auf der Röhbe.	200 fl.
Zeltg Schmieden:	
2 B. 1 A. unter dem schmalen Pfad neben Jakob Lohrman.	210 fl.
¹ / ₂ an 1 M. 1 B. ¹ / ₂ A. unterm schmalen Pfad neben Schlosser Eisele.	210 fl.
2 B. im mittlern schmalen Pfad.	
Wiesen:	
2 B. 9 ⁷ / ₈ A. am Veinsteiner Fuß- weg gegen den obern Ring.	} 340 fl.
3 B. 1 ¹ / ₂ A. im obern Ring.	
Garten:	
4 M. hinter dem Haus an der Schmiedemer Straße.	
Aker Zeltg Schmieden:	
1 B. an 1 M. 3 ¹ / ₂ B. ¹ / ₂ A. im äußern Weibach.	
Zeltg Kellbach:	
3 B. an 3 M. 1 B. ¹ / ₂ A. in den Gänsäckern.	520 fl.
Neustadter Markung:	
³ / ₄ M. ¹ / ₂ A. Weinberg im Guder.	270 fl.

22. Juli.

Gottfried Wiedmann,
Schwanenwirth f. d.
Gemeinderath Pfan-
der.

Eine Behausung mit Scheuer und eingerrichteter Brauerei vor dem Veinsteiner Thor nebst	
2 B. ¹ / ₂ Garten.	
1 M. Aker im äußern schmalen Pfad.	190 fl.
1 ¹ / ₂ B. ³ / ₄ A. Aker im Felsenberg.	
Einen Bierkeller und	
1 ¹ / ₂ B. Baumgut im Rosberg.	100 fl.
1 B. 8 A. daselbst.	
1 ¹ / ₂ B. 13 A. Aker in der Spit- telhalben.	
2 B. Aker im mittlen Grund.	
1 B. ¹ / ₄ A. Aker im Galgenberg.	

22. Juli.

Edwrig Baumgärtner,
f. d. Gemeinderath
Kaufmann d. Aelt.
Gottfried Klingler.
Pub. S., f. d. Stadt-
pfleger Kaufmann.

22. Juli.

Rubriken wie andererseits.

Gottlieb Bubeſ's Wittwe, für dieſe Stadtpf. Röhn.	Die Hälfte an einer ſtocketen Behäuſung in der Gerbervorſtadt.		den 22. Juli.
Frd. Klein's Wittwe, f. d. Gemeinderath Heß.	Den 4ten Theil an einer Behäuſung an der Grabenſtraße.		22. Juli.
Joh. Georg Bubeſ's Kinder. für dieſe Chriſtoph Bubeſ Weingärtner.	ungefähr 1½ B. Weinberg im Elenkräut neben Jakob Bürtle. 2 B. 13½ R. beim Lindenbühler Seele auf Schmidemer Markung.		
Johannes Nez, für dieſen Stadtpfleger Fiſcher.	halben 2 B. 9 R. Wiefen beim Sieſenhaus.	111 fl.	5. Auguſt.
Chriſtiane Catharine Glas, für dieſelbe Stadtpf. Fiſcher.	1½ B. Aker im untern ſchmalen Pfad.	120 fl.	5. Auguſt.
Gottfried Klingler, Ludwig S. f. d. Gemeinderath Heß.	1 B. 9 R. Aker am Deſſinger Seele, Schmidemer Markung.		5. Auguſt
Johannes Siegle, für dieſen Gemeinderath Heß.	½ an einer 2 ſtocketen Behäuſung im Sachſenheimer Gäßle.		8. Juli.
Bierbrauer Maier, für dieſen Gemeinderath Schneider.	Eine Behäuſung in der kurzen Gaſſe.		8. Juli.
Daniel Letters, Schumacher, für dieſen Ch. Kauffmann	½ an einer Behäuſung in der langen Gaſſe. ½ an einer Scheuer dahinter. ¼ an 2 M. 2 B. 1¼ A. in der Winterhalden. 2 B. Aker unter der Röhre. ½ an 1 M. 1½ B. im Eiſenthal. 2 B. Aker unter der Röhre. 1½ B. ¼ A. Aker im kleinen Feld.		8. Juli.
Schneider Lehre, für dieſen Gemeinderath Braun.	Den 4ten Theil an einem Haus im Saß.	350 fl.	
Carl Maier, Nagelſchmid, für dieſen Stadtpf. Röhn.	1½ B. Aker im ſchmalen Pfad. 1½ B. Garten und Land am Korber Weg.	90 fl.	15. Juli.
			22. Juli.

Waiblingen.

(Geld-Antrag.)

Gegen geſetzliche Sicherheit können auf nächſt Jacobi 500 fl. als Anlehen erhoben werden. Bei wem, ſagt die Redaktion.

Waiblingen. Die Unterzeichnete verkauft ungefähr anderhalb Viertel Aker in den Säkrägern mit Gerſte, Akerbohnen und Kartoffeln angebaut; ſodann einen Antheil Haus im Sachſenheimer Gäßchen.

Wilbermuths Wittwe.

Waiblingen. Einen geſchloſſenen Scheuererboden zu ungefähr 500 Gärten hat zu vermieten.

Herzog, Schmidmeiſter.

Waiblingen.

(Lehrling-Gefuch.)

Bei Unterzeichnetem findet ein junger Menſch von rechtſchaffenen Eltern eine gute Lehrſtelle.

Fr. Bloß,
Klaſchnermeiſter.

Waiblingen. Einen ſtarken Menſchen nimmt in die Lehre auf
Käſer, Wagnermeiſter.